

PROTOKOLL DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Mittwoch, 17.06.2026, 19.00 Uhr im Kirchgemeindesaal

Vorsitz	Romano Perotto	Präsident
Protokoll	Silvia Künz	Aktuarin
Anwesend	Stimmberechtigte	31 + 1 (ab RPK-Wahl)
	Nicht Stimmberechtigte	7

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmenzählenden**
- 2. Protokollabnahme der KGV vom 3.12.2025**
- 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2025**
- 4. Gesamterneuerungswahlen der Rechnungsprüfungskommission der Kirchgemeinde Dielsdorf**
- 5. Reformierte Kirche Dielsdorf: wo wollen wir in 10 Jahren stehen?**
- 6. Pfarrstelle: Wie können wir 100 Stellenprozente erhalten?**
- 7. Optionen zur Erneuerung der Heizungen von Kirchgemeindeforum und Kirche**
- 8. Jahresbericht und Kirchliches Leben**
- 9. Informationen**
- 10. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes und Mitteilungen**

Der Präsident, Romano Perotto, begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Die Bezirkskirchenpflege wird vertreten durch Katharina Willi, die RPK durch Martina Zollinger und Jasmin Rutz, an der Versammlung nehmen auch die neuen Sigristen Livia Kleeb und Peter Stierli teil.

Er eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis darauf, dass die Einladung zur Versammlung fristgerecht publiziert und die Aktenaufgabe nach den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt ist und macht darauf aufmerksam, dass alle in der Gemeinde Dielsdorf wohnhaften, der reformierten Landeskirche Angehörigen ab 16 Jahren stimmen und wählen dürfen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen fragt er die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind oder ob das Stimmrecht einer anwesenden Person bestritten wird.

Zur Traktandenliste werden keine Anträge gestellt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Er beantragt die Wahl von zwei Stimmenzählern und bittet um Vorschläge.
Als Stimmenzähler werden gewählt:

Claudia Gschwendt und Rahel Kobler

Er ersucht die Stimmenzählenden, die Stimmberechtigten zu zählen und deren Zahl der Protokollführerin bekannt zu geben.

Es sind 31 Stimmberechtigte und 7 nicht Stimmberechtigte anwesend.

2. Protokollabnahme der Kirchgemeindeversammlung vom 3.12.2025

Die KGV vom 3.12.2025 beschloss die Protokollabnahme an die Kirchenpflege zu delegieren. Das Protokoll wurde entsprechend abgenommen und fristgerecht veröffentlicht.

3. Abnahme der Jahresrechnung 2025

Der Präsident erklärt vorab, dass die Kostenabrechnung zur Instandstellung Glockenturm ist nicht Teil der hier präsentierten Jahresrechnung ist. Die Kosten wurden als Investition aktiviert und müssen der Kirchgemeinde an der nächsten Versammlung separat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Gerard Musschenga stellt die Jahresrechnung 2025 vor:

Die Laufende Rechnung schliesst bei CHF 765'492.77 Aufwand und CHF 1'138'478.58 Ertrag mit einem **Ertragsüberschuss** von **CHF 372'985.82** ab.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 1'971'445.92 aus. Durch den Ertragsüberschuss ergibt sich ein **Eigenkapital** von **CHF 1'448'292.44**.

In der Investitionsrechnung wurden 2025 CHF 300'514.50 verbucht und die jährlichen

Die **Abschreibungen** betragen **CHF 20'939.50**.

Die Kirchenpflege hat die Jahresrechnung 2025 der reformierten Kirchgemeinde Dielsdorf geprüft und beantragt der Kirchgemeindeversammlung, sie zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2025 der reformierten Kirchgemeinde Dielsdorf am 09.04.2025 geprüft und beantragt der Kirchgemeindeversammlung, sie zu genehmigen.

Die Firma Revipro, Revisionsdienste, Thalwil, hat bei der Prüfung der Jahresrechnung am 31.03.2026 festgestellt, dass die Jahresrechnung für das am 31.12.2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Darstellungs- und Bewertungsvorschriften entspricht und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.

Fragen und Bemerkungen zur Jahresrechnung: Keine

Abstimmung:

Antrag: Abnahme der Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung wird mit 30 Stimmen abgenommen

4. Erneuerungswahl Rechnungsprüfungskommission der Ref. Kirchgemeinde Dielsdorf

Romano Perotto bedankt sich bei der Rechnungsprüfung für die Arbeit in der vergangenen Amtsperiode.

Er teilt mit, dass der Präsident Marco Stühlinger nicht mehr für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stehe. Im Namen der Kirchgemeinde bedankt sich Romano Perotto für das langjährige Engagement von Marco Stühlinger und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute.

Zur Wahl stellen sich zur Verfügung: Die bisherigen Mitglieder Martina Zollinger und Jasmin Rutz sowie Andreas Gensch aus Steinmaur, neu.

Für die Amtsdauer 2026-2030 werden noch zwei Kandidaten gesucht. Romano fragt die Versammlung, ob nicht jemand Zeit und Lust hätte sich als Mitglied der RPK zur Verfügung zu stellen.

Eine Person trifft nachträglich ein, die Anzahl der stimmberechtigten Anwesenden erhöht sich damit von 31 auf 32

Wahlvorschläge können vor oder während der Versammlung noch gemacht werden.

Für das Wahlbüro schlägt der Präsident Frau Claudia Gschwendt, Rahel Kobler und Frau Karin Pauler (führt das Sekretariat der Kirchgemeinde) vor.

Es werden keine Einwände betreffend den Wahlhelferinnen gemacht.

Die Wahlberechtigten erhalten von Claudia Gschwendt und Rahel Kobler einen leeren Wahlzettel.

An der Projektionswand werden die Namen der sich zur Wahl stellenden Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt:

Als Mitglieder	Rutz Jasmin
	Zollinger Martina
	Gentsch Andeas
Als Präsident	Gentsch Andreas

Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026 – 2030

Gegen diese Wahl kann innert 5 Tagen Stimmrechtsrekurs bei der Bezirkskirchenpflege Dielsdorf erhoben werden.

Die ausgefüllten Stimmzettel werden durch Frau Gschwendt und Frau Kobler eingezogen, anschliessend verlassen sie mit Karin Pauler die Versammlung, um die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Ordnungsantrag von Walter Trottmann

Er wirft ein, dass während der Auszählung der Stimmen die Kirchgemeindeversammlung nicht weitergeführt werden darf.

Der Präsident kann die entsprechende Grundlage zur Sache nicht umgehend prüfen und entscheidet deshalb, der Forderung zu Unterbruch zu entsprechen.

Die Versammlung wird bis zum Ende der Stimmenauszählung unterbrochen.

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Roman Perotto gibt bekannt, dass die zwei Kandidatinnen und der Kandidat mit grosser Zustimmung gewählt wurden:

Als Mitglieder der RPK	Rutz Jasmin, 31 Stimmen
	Zollinger Martina, 31 Stimmen
	Gentsch Andreas, 31 Stimmen
Als Präsident der RPK	Gentsch Andreas, 28 Stimmen

Das Wahlprotokoll wird auf der Homepage publiziert und in den Schaukästen beim Kirchgemeindehaus und der Kirche ausgehängt.

Ordnungsantrag von Walter Trottmann

Er stellt einen Ordnungsantrag und verlangt, dass vor Behandlung der Traktanden 5, 6 und 7 die Kirchgemeindeversammlung abgeschlossen werde. Dies verlange die Kirchgemeindeordnung aus dem Jahr 2019.

Romano Perotto kann die entsprechende Sachlage nicht umgehend prüfen. Da aus der Versammlung kein Widerspruch erfolgt, entscheidet er, die offizielle Kirchgemeindeversammlung mit den Traktandum 8, 9 und 10 fortzusetzen und anschliessend abzuschliessen. Danach sollen mit den verbleibenden Anwesenden die Traktanden 5, 6 und 7 behandelt werden.

8. Jahresbericht und kirchliches Leben

Der Jahresbericht auf der Homepage publiziert.

Aus dem Pfarramt

Es gibt vielen Anlässe, die von Mitarbeiter und Freiwilligen mit den Kindern und Jugendlichen organisiert werden.

Die Jugendgruppe formiert sich neu, sie nützen bereits den Spielraum im Keller und den Jugendgarten neben dem Kirchgemeindehaus. Es werden viele Aktivitäten angeboten (Grill- und Filmabend etc).

Der Notfalldienst fordern im viele Einsätze ab, die er als Pfarrer das ganze Jahr über wahrnimmt. Diese Tätigkeit ist nicht Teil seines Pfarramtes, sind aber wichtig und dienen der ganzen Gesellschaft.

9. Informationen

Der Treppenlift im Kirchgemeindehaus wird voraussichtlich bis Ende Jahr betriebsbereit sein, Kosten rund CHF 15'000.00

Ein Jugendraum für Zusammenkünfte mit verschiedensten Themen und Inhalten wird in den nächsten Monaten unter Einbindung und teilweisen Mitarbeit der Jugendlichen eingerichtet.

«Grüner Güggel» – Ziel und Folgen

Mit und unter diesem Programm sollen Kirchgemeinden die Umwelt schonen und damit einen grossen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung leisten. Aufgrund mangelnder Ressourcen der reformierten Kirche Dielsdorf ist die Einführung des dafür zu verwendenden Umweltmanagementsystems im Moment kein Thema.

Revision Archivgesetz

Der Kirchenrat hat am 25. März 2026 die neue Verordnung über das Kirchgemeindearchiv, das Pfarrarchiv und die kirchlichen Register beschlossen. Sie tritt am 1. Juli in Kraft. Das Gesetz stellt neue Anforderungen und bedingt einen Umbau oder sogar Verlagerung des bestehenden Archivs. Die Kosten dafür sind noch nicht absehbar.

Glockengeläut, Glockenschlag

Frau De Conto, eine Nachbarin erklärt: Viele Anwohner fühlen sich in der Nacht durch die Viertelstunden- und Stundenschläge in der Nachtruhe erheblich gestört. Die Lärmbelastung gehe teilweise über 90 Dezibel hinaus. Sie setzen sich deshalb dafür ein, dass der Stundenschlag über die Nachtstunden von 23.00 Uhr bis 07.00 Uhr eingestellt wird.

Frau Bernegger, eine Nachbarin, weist auf Gemeinden hin, die ihre Läutordnung den Bedürfnissen angepasst hätten. Man könne, um ein klares Meinungsbild zu erhalten, unter den reformierten Einwohner in Dielsdorf eine Umfrage bezüglich Läutezeiten durchführen.

Romano Perotto nimmt den Vorschlag auf, die Kirchenpflege wird zeitnah eine Umfrage zum Thema Stundenschlag in die Wege leiten.

Um den nach Wahrnehmung einiger Anwohner zu hohen Lärmpegel objektiv beurteilen zu können, kann eine Schalldruckmessung durch ein dafür zertifiziertes Unternehmen beauftragt werden. Mit diesem Gutachten soll sichergestellt werden, dass die gesetzlich zulässige Lärmbelastung nicht überschritten wird.

Otto Siegenthaler schlägt vor, die kath. Kirche in diese Thematik einzubeziehen und gemeinsam Lösungen und Massnahmen zu entwickeln.

Die Kirchenpflege nimmt die Thematik Stundenschlag umgehend auf und wird an der nächsten Kirchgemeindeversammlung ein entsprechendes Traktandum aufsetzen.

10. Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes und Mitteilungen

Es sind keine Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes eingegangen.

Es werden keine Einwendungen gegen die Verhandlungsführung oder gegen die Durchführung der Abstimmung erhoben.

Roman Perotto verweist zum Schluss der Versammlung auf die gesetzlichen Bestimmungen zur Anfechtung der Beschlüsse und zur Berichtigung des Protokolls.

Das Protokoll liegt ab dem 23. Juni 2026 für 30 Tage im Sekretariat der reformierten Kirche Dielsdorf (bitte beachten Sie die Öffnungszeiten) zur Einsichtnahme auf.
Ferner ist das Protokoll auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Der Präsident schliesst hiermit die Kirchgemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2025 offiziell ab und bedankt sich für die Teilnahme und das Vertrauen der Kirchgemeinde in die Arbeit der Kirchenpflege.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Präsident:

Romano Perotto

Die Aktuarin:

Silvia Künz

Protokollauflage:

23. Juni 2026 – 23. Juli 2026

Die Versammlung wird mit vielen verbleibenden Teilnehmern und Teilnehmerinnen weitergeführt. Folgend protokolliert wird die Behandlung der in der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 aufgeführten Traktanden, welche durch den Ordnungsantrag von Walter Trottmann als nicht für die (vorgehend protokollierte) Kirchgemeindeversammlung betrachtet werden dürften.

5. Reformierte Kirche Dielsdorf: wo wollen wir in 10 Jahren stehen?

Ausgangslage:

- > Die Zahl der Mitglieder nimmt ab, die Angebote werden vornehmlich von den ältesten und jüngsten Generationen angenommen.
- > Die Kosten zur Aufrechterhaltung der bestehenden Angebote verändern sich nicht.
- > Für die Liegenschaften steigen die Kosten für Unterhalt und Erneuerung. Investition sind angesagt.
- > Anfragen zu Kooperation mit Nachbargemeinden finden kaum Interesse.
- > Die Stelle vom Pfarrer wird von Landeskirche nicht mehr als Vollzeitstelle unterstützt.

Frage: Wohin wollen wir? Welchen Weg gehen wir?

Einfach nur Warten? Oder etwas Neues wagen und machen?

Was steht zur Verfügung?

- > Als Kapital stehen der Kirchgemeinde 1.4 Million zur Verfügung
- > Personelle Ressourcen für Projekte und Entwicklung von Ideen und Möglichkeiten fehlen
- > Die Kirchenpflege ist nicht in der Lage, ohne tatkräftige Unterstützung durch engagierte Gemeindemitglieder der fortschreitenden Entfremdung der Bevölkerung wirksam entgegenzuwirken.

Anregungen aus der Versammlung:

Wie machen es andere Gemeinden, was können wir davon lernen? Beispielsweise Steinmaur/Neerach hat viele Freiwillige.

Elisabeth Burren: am Sonntag keine jungen Leute in der Kirche, für Senioren gibt es viele Angebote.

Andrea Ohl: Warum nicht einen Fragebogen an die reformierten Kirchgemeindemitglieder adressieren?

Romano Perotto schlägt vor, möglichst bald eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung einzuberufen, um diese Thematik zu erörtern und Wege und Möglichkeiten zu suchen.

6. Pfarrstelle: Wie können wir 100 Stellenprozente erhalten?

Ausgangslage:

- > Mitte 2027 werden die von der Landeskirche bezahlten Pfarrstellenprozente auf 60-70 gekürzt
- > Unsere jährlichen Beiträge an die Landeskirche ändern sich nicht (z.Z. ca. CHF 200'00.00)
- > Vor 3 Jahren wurde bereits ein erfolgloser Antrag gestellt, um für verschiedene Projekte Zuschüsse zu erhalten.
- > Die 100% Pfarrstelle ist uns faktisch bereits heute nur aufgrund der familiären Situation unseres Pfarrers erhalten geblieben.

Stimmen und Meinungen aus der Kirchgemeindeversammlung

100 Stellenprozente sind zur Weiterführung der Angebote auch bei kleiner werdender Mitgliederzahl unbedingt nötig

Der Pfarrer wird sehr geschätzt

Wenn Francesco Mordasini geht, wird auch Carolina Mordasini nicht mehr als Katechetin in Dielsdorf arbeiten

Die Kirchgemeinde wäre wohl bereit, die fehlenden Pfarrstellenprozente selbst zu finanzieren, zumindest über eine festzulegende Amtsdauer.

Die dazu nötigen Finanzen sind vorhanden

Die Kirchenpflege erkennt aus den Rückmeldungen ein Mandat, eine entsprechende Urnenabstimmung in die Wege zu leiten

7. Optionen zur Erneuerung der Heizungen von Kirchgemeindehaus und Kirche

Die Beheizung der beiden Liegenschaften verfehlt seit vielen Jahren Bedarf und Anspruch. Der in Aussicht gestellte Anschluss an das Fernwärmenetz wurde von der Projektleitung Wärmeverbund zwischenzeitlich verworfen.

Ausgangslage:

Kirche

- > die elektr. Bodenheizung ist am Ende des techn. Produktlebenszyklus
- > als Ersatz nur Luft/Wasser Wärmepumpe möglich
- > aktuelle Heizleistung ermöglicht keine bedürfnisgerechte, ökonomische Beheizung

Kirchgemeindehaus

- > ungenügende Tankkapazität für Pellets, aufwendige Anlieferung der Pellets
- > störungsanfälliger Betrieb, die Heizanlage nähert sich dem Ende der Lebensdauer
- > als Ersatz nur Luft/Wasser Wärmepumpe möglich

Inzwischen konnte die Kirchenpflege erreichen, dass die Projektleitung unter bestimmten Bedingungen einen Anschluss unserer Liegenschaften doch wieder in Betracht ziehen könnte. Vorausgesetzt die Kirchgemeinde übernimmt den Netzbau zur Erschliessung, könnte diese von der Schickenstrasse her erfolgen. Die Fragen zu den nötigen Durchleitungsrechten sind geklärt.

Kostenschätzung zur Gesamtlösung zur Erschliessung der Liegenschaften mit Fernwärme

Netzbau Erschliessung der Liegenschaften mit Fernwärme			CHF 120'000.00
Erneuerung Heizung Kirchgemeindehaus			
Anschlussbeitrag energie360	CHF	27'000.00	
Rückbau der Pelletheizung	CHF	20'000.00	CHF 47'000.00
Erneuerung Heizung Kirche			
Anschlussbeitrag energie360	CHF	25'000.00	
Rückbau Bodenheizung, Neuinstallationen	CHF	130'000.00	CHF 155'000.00
Totalkosten (Grobschätzung) rund			CH 350'000.00

Die Kirchenpflege erkennt aus den Rückmeldungen ein Mandat, ein entsprechendes Vorprojekt und weitere Schritte zu einer konkreten Vorlage für die Kirchgemeindeversammlung in die Wege zu leiten.

Romano Perotto schliesst den zweiten Teil der Kirchgemeindeversammlung ab und bedankt sich für die anregende, unterstützende Teilnahme auf der Suche nach Lösungen und Wegen zur zukunftsorientierten Weiterentwicklung unserer Kirchgemeinde.